

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 20: **Erziehung zum Vertrauen ; Elternschule ; Zeugnisnoten ; Fünfliber und Fünfernoten**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bemerkung: Die Touren verlangen ausdauernde und sichere Fahrer. Je nach Beteiligung werden Fähigkeitsklassen gebildet.

Anmeldung: Bis spätestens 15. März 1956 schriftlich an den Kursleiter: Herrn Werner Frick, Kreuzackerstraße 741, Rapperswil SG, Tel. 055/2 23 73.

BERNER SCHULWARTE

Ausstellung bis 24. März 1956:

»Mozart und seine Zeitgenossen.«

Geöffnet Dienstag bis Sonntag, von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt frei.

H. Herter **English Spoken**

A Modern Elementary English Course
30 Lektionen, 100 Übungen
100 kurzweilige Texte aus dem täglichen Sprachgebrauch, Gedichte, Reime und Lieder
mit 100 fröhlichen Zeichnungen von W. E. Baer
Schulen: Fr. 5.10 - Private: Fr. 6.10

H. Herter **English Spoken Part II**

Das 112 Seiten starke Büchlein ist gedacht als Ergänzung und Fortsetzung zu »English Spoken« und soll den Schüler zur selbständigen Lektüre führen und im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des Englischen weiterbilden. Illustriert von W. E. Baer
Schulen: Fr. 2.80 - Private: Fr. 3.30
In Zusammenarbeit mit einer Kommission von Englischlehrern entstanden.

Verlag der Sekundarlehrerkonferenz des Kts. Zürich
Witikonstraße 79, Zürich 32/7

UNTERÄGERI

Offene Lehrstelle

Auf Beginn des Schuljahres 1956/57 (6. Mai) ist eine infolge Demission frei gewordene Primarlehrerinnenstelle (Unterstufe) zu besetzen.

Besoldung: Fr. 5400.- plus Teuerungszulagen zur Zeit 30% und Dienstalterszulagen max. Fr. 1200.-.
Handschriftliche Anmeldung mit Ausweis über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 29. Februar 1956 an das Schulratspräsidium Unterägeri einzureichen.

Unterägeri, den 8. Februar 1956.

Die Schulkommission.

Offene Lehrerstelle

Die Stelle eines Lehrers an der Primarschule in Einsiedeln-Groß (Oberschule) wird auf das kommende Schuljahr (Anfangs Mai 1956) zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Verlangt wird neben den üblichen Lehrer-Aufgaben auch Organistendienst.

Besoldung: Grundgehalt Fr. 5000.- zuzüglich Ortszulagen, Alterszulagen usw. laut Lehrerbesoldungsgesetz. Schriftliche Anmeldungen, unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse, des Lebenslaufes, sind bis spätestens 1. März 1956 an den Schulratspräsidenten Wilh. Ochsner-Fuchs, Schwanenstraße, Einsiedeln, zu richten.

Einsiedeln, den 8. Februar 1956.

Schulrat Einsiedeln.

Offene Lehrerstelle

Die Stelle einer Lehrerin an der Primarschule in Einsiedeln (abwechslungsweise 1. und 2. Primarknabenklasse) wird auf Anfangs Mai 1956 zur Neubesetzung frei. Verlangt werden die üblichen Lehrerinnen-Aufgaben.

Besoldung: Grundgehalt, Orts- und andere Zulagen laut Lehrerbesoldungsgesetz.

Schriftliche Anmeldungen, unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse, des Lebenslaufes, sind bis spätestens 1. März 1956 an den Schulratspräsidenten Wilh. Ochsner-Fuchs, Schwanenstraße, Einsiedeln, zu richten.

Einsiedeln, den 8. Februar 1956.

Schulrat Einsiedeln.

**Katholische
Knabensekundarschule
in Zürich**

sucht auf Schulbeginn 1956/1957

SEKUNDARLEHRER

mathem.-naturw. Richtung

SEKUNDARLEHRER

sprachlich-historischer Richtung

Anmeldungen mit Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit sind an das Rektorat der Schule, Sumatrastr. 31, Zürich 6, zu richten.

GEWERBESCHULE RORSCHACH

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1956/57 einen Hauptlehrer für den geschäftskundlichen Unterricht (Deutsch, Rechnen, Buchführung und Staatskunde).

Erfordernisse: Sekundar- oder Primarlehrerpatent, erwünscht ist auch die Absolvierung des Jahreskurses für die Ausbildung von Gewerbelehrern in den geschäftskundlichen Fächern oder mehrjährige Praxis im gewerblichen Unterricht.

Über die Gehaltsverhältnisse gibt das Schulsekretariat Rorschach, Tel. (071) 4 20 34 Auskunft. 30 Pflichtstunden pro Woche. Der Beitritt zur örtlichen Pensionskasse ist obligatorisch.

Schriftliche Anmeldung mit Angabe des Bildungsganges und der bisherigen Lehr-tätigkeit sind bis 1. März 1956 an den Präsidenten der Gewerbeschulkommission, Herrn Dr. H. Cavelti, Schulrat, zu richten.

Rorschach, den 3. Februar 1956.

Im Auftrag: Das Schulsekretariat.

BEZIRK HÖFE

Stellenausschreibung

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Bezirksgemeinde wird auf Schulbeginn Frühjahr 1956 an die Sekundarschule Höfe eine neue Lehrkraft angestellt.

Verlangt wird Sekundarlehrerpatent und Ausweis über Hochschulstudium der sprachlich-historischen Richtung.

Gehaltsregelung gemäß Besoldungsverordnung des Kantons (5. Besoldungsklasse).

Offerten mit Zeugniskopien bis Mitte März 1956 an das Präsidium des Sekundarschulrates, Herrn Franz Christen, Pfäffikon SZ.

Bezirksschulrat Höfe.

Der über dem Zürichsee gelegene aussichtsfrohe Kurort Feusisberg sucht für die im neuen Schulhaus frisch zu schaffende Mittelstufe (3. und 4. Klasse) tüchtige

Primarlehrerin

Eintritt: Mitte April. Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen sowie diesbezügliche Anfragen sind bis zum 20. Februar an den Schulpräsidenten, H. H. Pfr. P. Clemens Meyenberg OSB, zu richten. Schulrat Feusisberg.

Gesucht

auf April 1-2 **Sekundarschullehrerinnen** an die Sekundarschule Appenzell. Offerten sind baldmöglichst erbeten an die Realschulkommission Appenzell.

Schulgemeinde Guntershausen

Auf kommendes Frühjahr ist an hiesiger Primarschule die Stelle eines katholischen

LEHRERS

für die mittlere Stufe, 4.-6. Klasse, zu besetzen. Anmeldungen an den Präsidenten, E. Schwager, Wittershausen bei Aadorf. Schöne Wohnung im Schulhaus vorhanden.

Primarschule Röschenz BE

Auf den 1. April 1956 suchen wir 2 tüchtige, katholische Lehrkräfte.

1. **Oberstufe, 7.-9. Klasse, einen Lehrer.**
2. **1. Mittelstufe, 3. und 4. Klasse, eine Lehrerin oder Lehrer.**

Besoldung nach kantonalem Reglement.

Von der Gemeinde, Fr. 1020.- für Wohnung und Fr. 300.- für Holz.

Anmeldungen sind bis am 10. März 1956 an den Präsidenten der Schulkommission Röschenz BE zu richten.

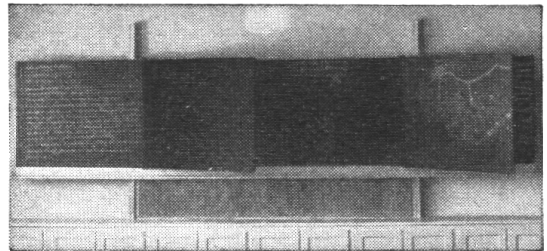
Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität
E. T. H.

Handelsabteilung
Arztgehilfenkurs

40 Jahre

Zuger-Wandtafeln



Verlangen Sie den neuen illustrierten Prospekt
mit 20 verschiedenen Modellen.

E. KNOBEL Nachfolger von **Jos. Kaiser** **ZUG**

Möbelwerkstätten Schulmobiliar · Innenausbau
Tel. (042) 4 22 38

Soeben erschienen!

Walther Eidlitz

DIE INDISCHE GOTTESLIEBE

340 Seiten, 16 Seiten Kunstdruckbilder. Leinen Fr. 15.40

Die scheinbar unerschütterlich gegründete Ordnung Indiens zerbricht an der Diesseitswelt. Das Unvergängliche aber, wie es in den Veden und Upanischaden, in der Bhagavadgita, in den Puranas und anderen großen religiösen Dokumenten erlebt werden kann, gewinnt hier als religionsgeschichtliches Zeugnis dauernden Wert.

»Die Stunde ist wohl gerade für dieses Gebiet, dem Sie Ihre ganze Liebe und Kraft zuwenden, reif, Denn unsere Welt hat sich erweitert – der Blick von uns Europäern schließt den Fernen Osten in unser geistiges Schicksal ein, und der Osten sucht über Länder und Meere hinweg unsere Gemeinschaft . . .«, schrieb *Gertrud von Le Fort* an Walther Eidlitz, den Verfasser dieses Buches.

In allen Buchhandlungen erhältlich

WALTER-VERLAG OLTEN

GRATIS-KONFERENZ (Keine Reklame)

»Blick auf den Fortschritt« ist eine kurzweilige Physik- und Chemiestunde, die sich in ihrer thematischen Gestaltung und Durchführung vor allem an die schulpflichtige Jugend richtet. Anhand von spannenden, aufschlußreichen Experimenten wird den Zuschauern die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eindringlich vor Augen geführt.

Einige Stimmen über den Schauvortrag »Blick auf den Fortschritt«:

Eine Schule in Freiburg: »... Ihre Firma hatte die Freundlichkeit, unseren Schülern die Darbietung »Blick auf den Fortschritt« zu vermitteln. Im Auftrag meiner Kollegen möchte ich Ihnen für das Gebotene recht herzlich danken. Jeder gesunde Aufwand zu Gunsten der Jugend freut mich.«

Eine Schule in Bern: »... Der absolut gelungene und ausgezeichnet gehaltene Vortrag fand bei unseren Mitgliedern reges Interesse, und wir möchten nicht versäumen, hiermit Ihnen unsern besten Dank auszusprechen.«

Das Programm umschließt die folgenden Experimente: Die Säge aus Papier – Farbwechsel auf Befehl – Die Flasche als Hammer – Vibrationen unter Kontrolle (ein Ton zersprengt ein Wasserglas) – Das Kältemittel »Freon« – Kochen auf kaltem Herd – Werdegang des Lichtes – Musik auf dem Lichtstrahl – Düsenantrieb – Staub-Explosion.



Falls Sie eine Gratisvorführung in Ihrer Schule interessiert, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, damit wir zusammen die näheren Einzelheiten besprechen können. Vorführungen auf Deutsch und Französisch.

GENERAL MOTORS SUISSE SA BIEL

Public-Relations-Abteilung · Telefon (032) 2 61 61

Auch für Gesellschaften, Clubs etc.

Stellen-Ausschreibung

Infolge Demission des bisherigen Lehrers ist die Lehrstelle an der Gesamtschule Dingelswil TG auf 1. April 1956 neu zu besetzen.

Kath. Bewerber wollen sich melden bis spätestens 22. Februar beim Präsidenten der Schulgemeinde, Wilh. Lenzlinger, Dingelswil, Au TG, Telefon (073) 6 78 58.

Idealer Kinderaufenthalt im

Kinderheim »Blumenhof«

OBERÄGERI ZG

Kleine Kinderzahl

Mäßige Preise

Vom Konkordat der schweizerischen Krankenkassen anerkannt

Prospekte und Referenzen durch:
Frau Rösly Heinrich, Tel. (042) 7 56 15

Die **Schulgemeinde Gonten IR** sucht auf Frühjahr 1956 für die Knabenoberklassen eine tüchtige, männliche

Lehrkraft

Besoldungsverhältnisse und Pensionskasse sind gesetzlich neu geregelt.

Anmeldungen sind zu richten bis 28. Februar 1956 an das Schulpräsidium Gonten IR.

Das **Knabeninstitut Montana Zugerberg** sucht einen Lehrer mit abgeschlossener Fachausbildung für

Deutsch

und Geschichte oder Fremdsprachen

Bewerbungen mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind sofort der Direktion des Instituts einzureichen.

Für den Unterricht in Erdkunde und Geschichte
ein überaus nützliches Buch

PETER BAMM

FRÜHE STÄTTEN DER CHRISTENHEIT

51.—70. Tausend. 374 Seiten, Faltkarte. Leinen DM 14.80.
Die erste bis vierte Auflage war 2 Monate nach Erscheinen vergriffen.

»Ein Buch, das auf die leichteste Manier, ohne alle Besserwisserei und Pedanterie, Wissen beibringt und zum Nachdenken verführt.«
Süddeutsche Zeitung, München.

»Die große Kunst der geschichtlichen Schau, die Freude an der Entdeckung uralten Bodens und längst versunkener, kaum gekannter Kulturen reißt den Leser mit und hält ihn von Anfang bis zum Ende in Spannung.«
Stuttgarter Zeitung.

»Gestalten der Antike, des Alten und des Neuen Testaments und der frühen christlichen Jahrhunderte schütteln den Staub ab, unter dem wir sie matt und blutlos werden ließen, und ziehen in lebendigem Glanz ihres Erdenweges. Die Stätten ihres Wirkens vertauschen ihr schemenhaftes Dasein in unserer Schulerinnerung mit den profilierten Akzenten der Wirklichkeit.«
Die Tat, Zürich.

»Sachlichkeit und Toleranz sind die großen Vorzüge des Buches.«
Caritas, Luzern.

Vom gleichen Autor erschien früher

DIE UNSICHTBARE FLAGGE

Ein Bericht. 91.—100. Tausend, 372 Seiten. Faltkarte. Leinen DM 14.80.

»Wohl eines der besten und ehrlichsten Kriegsbücher, die je geschrieben wurden.«
Main-Echo, Würzburg.

IM KÖSEL-VERLAG ZU MÜNCHEN UND KEMPTEN

UNIVERSITÄT FREIBURG · HEILPÄDAGOGISCHES INSTITUT

Ausbildung von Sprachheilpädagogen

Beginn des nächsten Kurses: 9. April 1956. Dauer: 2 Semester.

Auskünfte und Anmeldung:

Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg/Schweiz, rue St-Michel 8

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten: Hilfsschullehrer (nächster Kurs: April 1957. Dauer: 2 Semester), Heilpädagogin (Dauer: 4 Semester, Eintritt zu Beginn jedes Semesters).

LOUIS DE WOHL

Longinus der Zeuge

352 Seiten. Leinen. Fr. 13.30

»Louis de Wohl gehört zu den besten Romanciers unserer Zeit!« Welt und Wort. Dieser neue Roman de Wohls spielt zur Zeit Christi. Rom und vor allem Jerusalem sind die Schauplätze des dramatischen Geschehens, in dessen Mittelpunkt der von einem seltsamen Schicksal der Liebe und des Lebens betroffene Legionär Longinus steht.

In allen Buchhandlungen

**WALTER-VERLAG
OLTEN**

CHRISTOPH ANDREAS
MEIJER

Funker und Spione

240 Seiten. Leinen. Fr. 8.80

Ein Buch, ganz nach dem Geschmack der Jugend, die Freude hat am mutigen und phantasiebegabten Real-schüler Kees Boogaard. Kees hilft mit, eine gefährliche Spionagebande gefangenzunehmen. Eine abenteuerliche Geschichte.

In allen Buchhandlungen

**WALTER-VERLAG
OLTEN**

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

**CREWA AG.
HERGISWIL am See**

Schweizerische Spar- & Kreditbank

ST. GALLEN

St. Leonhardstraße 5

ZÜRICH

Löwenplatz 49

BASEL

Schifflande 2

GENÈVE

Bd. du Théâtre 6

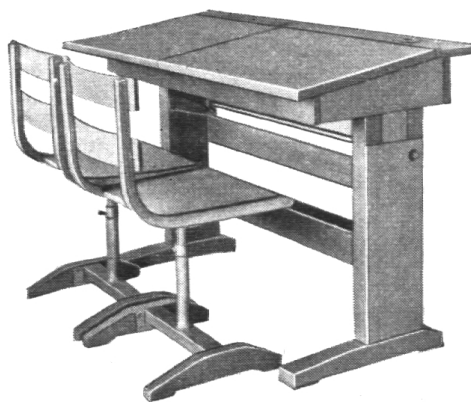
Appenzell-Au-Brig-Fribourg-Martigny-Olten-
Rorschach-Schwyz-Sierre-Sitten-Zermatt

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 1/4% KASSA-OBLIGATIONEN

auf 3-5 Jahre fest

WERBET FÜR DIE »SCHWEIZER SCHULE«



- warm
- heimelig
- praktisch
- preiswert

Thabela

FERD. THOMA · Schulmöbelfabrik

Gegründet 1868 · Tel. (055) 2 15 47 · JONA/SG

ist das **Schulmöbel** aus Holz. Feste und verstellbare Modelle.

Verlangen Sie Prospekte und Offerten.



INSTITUT MONTANA ZUGERBERG

für Knaben von 9–18 Jahren

- **Sorgfältige Erziehung** in einem gesunden Gemeinschaftsleben (4 Häuser nach Altersstufen).
- **Individueller Unterricht** durch erstklassige Lehrkräfte in kleinen, beweglichen Klassen.
- **Alle Schulstufen** bis Maturität: Primar- und Sekundarschule, Gymnasium, Oberrealschule, Handelsabteilung (Staatliche Maturitäts- und Diplompriüfungen im Institut).
- **Einzigartige Lage** in freier Natur auf 1000 Meter Höhe. Große, moderne Sportanlagen.

Prospekte und Beratung durch den Direktor:

Dr. J. Ostermayer
Telephon Zug (042) 4 17 22



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-
raten.

Kollegium Altdorf KARL BORROMÄUS

Siebenklassiges Gymnasium

Eidgenössisch anerkannte
Maturität A und B

Eintritt im Herbst

Realschule

Eintritt im Frühjahr

DEMONSTRATIONSAPPARATE

und **Zubehörteile** für den

PHYSIK-UNTERRICHT

Wir führen eine reichhaltige Auswahl nur **schweizerischer Qualitätserzeugnisse**, die nach den neuesten Erfahrungen zweckmäßig und vielseitig verwendbar konstruiert sind. Sie ermöglichen instruktive und leichtfaßliche Vorführungen.

Wir laden Sie freundlich ein, unseren Ausstellungs- und Demonstrationsraum zu besuchen!

Wir erteilen Ihnen – völlig unverbindlich für Sie – jede Auskunft und unterbreiten Ihnen gerne schriftliche Offerten. Bitte verlangen Sie den Besuch unseres Vertreters.

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Verkaufsbureau d. Metallarbeiterschule Winterthur

Endlich ein FUSSBALL

dem auch das schlechteste Wetter nichts mehr antut!

Das ist der nach internationalen Normen in Bezug auf Gewicht, Größe und Elastizität dem Lederball nachgebildete PIRELLI-Fußball: zu einem Preis, der in keinem Verhältnis steht zu seiner Qualität.

Der PIRELLI-Fußball ist auf den internationalen Trainingsplätzen mit Begeisterung aufgenommen worden.

Preis: Größe 3: Fr. 14.— **Ventilnadeln:** pro
Größe 4: Fr. 14.80 Stück Fr. —.80
Größe 5: Fr. 15.80

HESTIA Postfach Luzern 2 Telephon (041) 3 24 77

Eine wertvolle Biographie

MICHAEL
DE LA BEDOYÈRE

Katharina, die Heilige von Siena

Aus dem Englischen
von R. Plancherel.
Mit 25 Bildern.
247 Seiten.

Ganzleinen Fr. 13.90.

Nüchtern und sachlich entwirft und deutet der bekannte englische Biograph das Bild einer leidenschaftlichen Gottesliebe. Ohne Rücksicht auf traditionelle, oft verfälschende Darstellungen stellt dieses erstaunliche Buch die Beziehung zwischen Katharina und ihrer Zeit, zwischen Katharina und unserer Zeit überzeugend wieder her.

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag
Olten

Ein irischer Roman
FREDERICK
HAZLITT BRENNAN

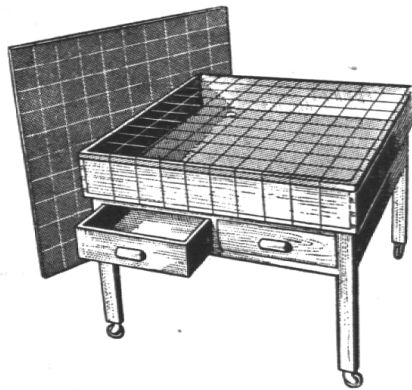
Das Boot der sündigen Fischer

Mit 29 Zeichnungen
von Hanny Fries.
Übersetzt von Ruth Feiner.
232 Seiten.
Ganzleinen Fr. 11.60.

Glencurry ist ein Fischerdorf. Es liegt an der Südküste Irlands, und seine Bewohner ernähren sich vom Meer. Von Not und Armut, von pharisäischer Frömmigkeit und von Rauhbeinigkeit, von Trinkgelagen, Fischzügen und von Gottes Wirken in einer so unvollkommenen Herde erzählt dieses herzlich geschriebene, heitere Buch.

In allen Buchhandlungen

Verlag Otto Walter AG
Olten



Unser Sandkasten

zeichnet sich aus durch einen sorgfältig durchdachten Aufbau und eine solide, handwerklich einwandfreie Ausführung.

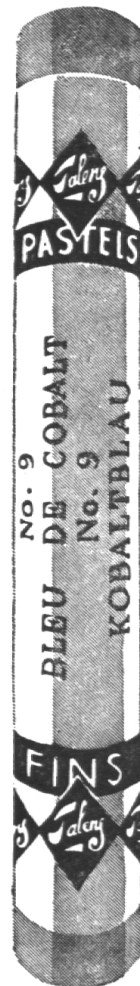
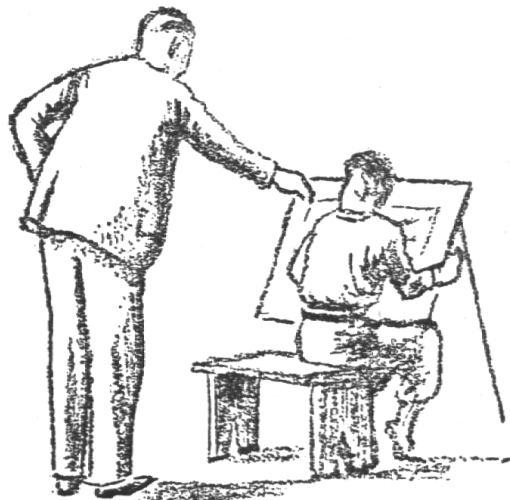
Er ist den Bedürfnissen der Schule angepaßt.

Bitte verlangen Sie unseren Spezialprospekt.

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

DAS SPEZIALHAUS FÜR SCHULBEDARF · FABRIKATION UND VERLAG

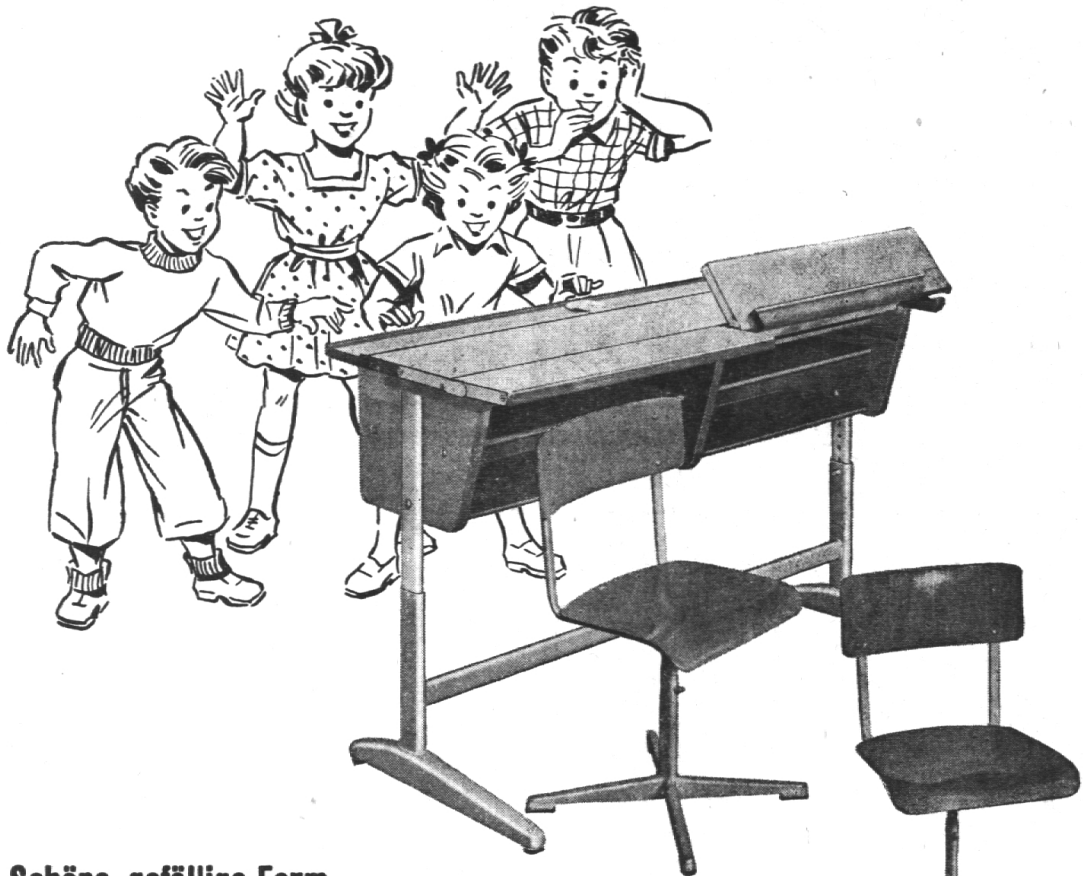
Für den Zeichenunterricht



PASTELLE

Sorte 345

Erhältlich in Fachgeschäften



Schöne, gefällige Form

Das viele gute Holz mit dem freundlichen, hellen Farbton gibt dem Mobil-Schulmobiliar ein auffallend gutes Aussehen. Schulbehörden, die besondern Wert auf eine schöne, zeitgemäße Möblierung der Schulzimmer legen, wählen deshalb in erster Linie Mobil-Schulmöbel.

Bevor Sie Schulmöbel kaufen, verlangen Sie bitte unseren Katalog, unverbindliche Preisofferten oder Vertreterbesuch

U. Frei, Holz- + Metallwarenfabrik, Berneck

Seit Jahren bekannt für Qualitätsarbeit Tel. (071) 7 34 23

Mobil

